

Kassel wird dunkel: Earth Hour 2025 für unseren Planeten!

Am 22. März 2025 schaltet Kassel während der Earth Hour von 20.30 bis 21.30 Uhr das Licht aus, um Klimaschutz zu fördern.



Am Samstag, dem 22. März 2025, ruft die Earth Hour dazu auf, für eine Stunde das Licht auszuschalten. Von 20.30 bis 21.30 Uhr wird in Kassel und weltweit ein starkes Zeichen für den Klimaschutz gesetzt. Diese Initiative, die vom World Wide Fund For Nature (WWF) organisiert wird, soll auf die dringenden Probleme des Klimawandels aufmerksam machen. In Kassel wird während dieser Stunde eine Vielzahl bekannter Orte wie das Rathaus, die Brüderkirche und der Herkules in Dunkelheit gehüllt sein.

Oberbürgermeister Sven Schoeller betont die Bedeutung dieser Aktion für den Klimaschutz und fordert eine globale Zusammenarbeit. „Licht aus. Stimme an. Für einen lebendigen

Planeten“ – so lautet das diesjährige Motto der Earth Hour. Damit wird nicht nur der Fokus auf Lichtausschaltungen gelegt, sondern auch die Bedeutung individueller Beiträge zum Klimaschutz hervorgehoben, wie Stadtklimarätin Simone Fedderke erklärt.

Globale Teilnahme an der Earth Hour

Die Earth Hour hat seit ihrer Gründung im Jahr 2007 in Sydney eine beeindruckende Entwicklung durchgemacht. Weltweit unterstützen Millionen von Menschen, Unternehmen und Städte die Initiative. In ganz Deutschland, darunter auch Hessen, beteiligen sich fast 500 Städte und Gemeinden an diesem umweltbewussten Ereignis. Zu den prominenten Orten, die ebenfalls ihre Lichter ausschalten werden, gehören der Hochzeitsturm in Darmstadt und das Brandenburger Tor in Berlin.

In diesem Jahr wird die Earth Hour mit einem besonderen Element bereichert: Gesang. Verschiedene Chöre und Einzelpersonen werden an unterschiedlichen Orten Lieder singen, um zusätzlich auf den Klimawandel aufmerksam zu machen. Diese kreative Wendung soll das Engagement zur Bekämpfung des Klimawandels weiter verstärken.

Klimawandel als globale Herausforderung

Der Klimawandel stellt eine der größten Herausforderungen unserer Zeit dar. Die Folgen sind bereits in Form extremer Wetterereignisse weltweit zu beobachten. Die globale Durchschnittstemperatur hat sich seit 1880 um mehr als 1,3 °C erhöht, und die Engel des Klimawandels sind auch in Deutschland spürbar. Der Anstieg des Meeresspiegels und zunehmende Wetterextreme wie Hitzewellen und Überschwemmungen sind alarmierende Zeichen, die jede Gesellschaft betreffen.

Es besteht ein dringender Handlungsbedarf: Laut Berichten des

Umweltbundesamtes ist es notwendig, ambitionierte Klimaschutzmaßnahmen zu ergreifen, um die Erderwärmung auf maximal 1,5 °C bis 2100 zu begrenzen. Dies erfordert sofortige Maßnahmen in vielen Sektoren, darunter Energieversorgung, Verkehr und Landwirtschaft.

In Kassel und zudem in vielen anderen Städten wird die Earth Hour zum Versuch, diesen Herausforderungen durch gemeinsames Handeln entgegenzutreten. Die Dunkelheit an den erwähnten Orten soll den Bürgern vor Augen führen, wie wichtig ein echtes Engagement für den Schutz unseres Planeten ist – nicht nur während dieser Stunde, sondern kontinuierlich.

Mit dieser Aktion leistet jeder Einzelne einen wertvollen Beitrag zum Weltklima und zur Erhaltung der Artenvielfalt, die durch den menschengemachten Klimawandel zunehmend bedroht ist. Ein globales Bewusstsein sowie lokale Aktionen sind entscheidend, um den Klimawandel zu bekämpfen und einen lebendigen Planeten für zukünftige Generationen zu sichern.

Details	
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.hna.de• www.ffh.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net